

PRESSEAUSSENDUNG

Ruck: Muttertag bringt der Wirtschaft 33 Millionen Euro zusätzlich

Durchschnittlich werden 44 Euro für Muttertagsgeschenke ausgegeben - Blumen bleiben das Geschenk Nummer Eins

Wien, 05.05.2014 - „Den Wienerinnen und Wienern liegen ihre Mütter ganz besonders am Herzen, das beweisen sie auch in diesem Jahr. Die Tradition, die eigene Mutter oder die Mutter seiner Kinder am Muttertag zu beschenken, lebt nicht nur fort, sie wird auch immer intensiver gelebt“, bringt Wirtschaftskammer Wien Präsident Walter Ruck eine aktuelle Umfrage auf den Punkt. Laut ihr kann sich der Wiener Handel in dieser Woche auf einen zusätzlichen Umsatz von 33 Millionen Euro freuen. Besonders kommt der den Wiener Blumenhändlern und Süßwarenerzeugern zugute.

Was geschenkt wird

Mehr als die Hälfte der Wiener, nämlich 53 Prozent, werden am Muttertag etwas verschenken, das ergibt die Konsumentenbefragung von Makam Research. Beliebtestes Präsent wird einmal mehr der Blumenstrauß (62 %) sein, knapp ein Viertel (23 %) verschenkt Schokolade oder Süßigkeiten, 17 % planen eine Einladung ins Restaurant, zu einem kulturellen Event oder zu einer Reise. Auf den weiteren Plätzen der beliebtesten Geschenke folgen Gutscheine, Kosmetika, Parfüm, Bücher und Kleidung.

Diese Geschenke lassen sich die Wienerinnen und Wiener auch durchaus etwas kosten. In diesem Jahr durchschnittlich 44 Euro pro Beschenker, im Vorjahr waren es noch 39 Euro. Wobei auch heuer gilt, dass Männer nicht nur öfter schenken (58 Prozent der Männer und 48 Prozent der Frauen), sondern auch etwas tiefer in die Brieftasche greifen. Sie geben durchschnittlich 45 Euro aus, Frauen 42 Euro. In Summe werden sich die Muttertagsumsätze in Wien auf 33 Millionen Euro belaufen.

Die repräsentative Befragung wurde unter 500 Wienerinnen und Wienern ab 15 Jahren von Makam Research im Auftrag der WK Wien durchgeführt.

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien
Martin Sattler - Pressestelle
T. 51450 1561
E. martin.sattler@wkw.at